

## Trainingslager 2009 in Herrischried vom 22.-25. Oktober

Für unser diesjähriges Trainingslager verschlug es uns nach Herrischried. Herrischried? Ein kleines hübsches „Kaff“ im Schwarzwald mit 2,3 Hotels, der Sunshine-Bar und einer Eishalle. Aber hey, das reicht für uns. Mehr brauchen wir gar nicht...

Alle verpackt in einem Kleinbus ging es am Donnerstag-Abend los. Ausgerüstet mit genug flüssigem und der Musik von DJ Oli.G.Punkt wurde gleich losgesungen und gefeiert, sodass die Reise im Partybus doch recht kurzweilig wurde...

Nach dem einchecken im Hotel Christophorus wurden sogleich die Plätze bezogen, die Würfel ausgepackt, die erste Flasche Schnaps auf dem Tisch bestellt, und schon das erste Fragezeichen im Gesicht der Wirtin. Ahnte sie etwas? Dann wurde gewürfelt, und gewürfelt und... bei der dritten Flasche dann definitiv das Kopfschütteln des Wirtes, aber mit einem lächeln. Der Pegel hat nun bei allen ein genügendes Level erreicht, wobei es noch zu bemerken gibt, dass Oli G. ganz egoistisch die letzte Flasche fast alleine getrunken hat! Beim Jassen wurde es dann ein bisschen ruhiger. Ein kleines Hungergefühl bei einigen Wölfen machte sich bemerkbar. Da wurden doch tatsächlich Pommes mit Ice-Kaffes zusammen bestellt?? Tja, und einer musste natürlich das Glace mit Schnaps bestellen. Was im fortan ein Fleischkäsegesicht bescherte, und sicher denn Rest gab. (Gäll, Oli)

Es folgte die Nachtruhe. Nachtruhe? Nun ja, in einigen Zimmern war dennoch etwas los, und man das Wolfsgeheule aus etwa jedem 2. Zimmer mit den Worten „I over give mi“ hörte! So wurde halt auf dem WC übernachtet. Aehm, WC? Ok, sie waren ziemlich klein und eng, aber trotzdem auffindbar. Trotzdem musste unser Goalie Joho einen Zimmergenossen darauf aufmerksam machen, dass WC befinde sich gleich neben an, als er genüsslich über sein Nachttischli pin\*\*\*\*!!

Am nächsten Morgen fanden sich alle Wölfe wieder zum gemütlichen Morgenessen. Also fast alle. Oli G. schaffte es noch nicht raus aus dem Bett. Uebrigens alle eingekleidet mit dem neuen roten Trainer, der nun von allen immer und überall getragen wurde. Nur Buöörns erschien ohne Trainer, was allerdings verständlich war. So lag der dummerweise unter dem bekannten Nachttischli und war leicht durchnässt von Ur\*\*!!

Es stehen die ersten beiden Trainings auf dem Programm. Auch Oli schaffte es noch rechtzeitig raus aus dem Bett, aber immer noch mit dem Fleischkäsegesicht!

Die Trainings waren hart, aber gut geführt von unserem Captain Metzger. (Irgendwie scheint er ein Fan von der Hürlimann-Uebung zu sein. So „durften“ wir diese doch ein paar mal ausführen!!) Beim anschliessenden Mittagessen im Eishallenrestaurant kämpfte Oli G. um das kleinste Stück Fleisch. So mussten etwa 5mal die Teller getauscht werden, am Schluss durfte Maui dennoch den Rest des Fleisches essen! An dieser Stelle ein kleiner Tipp... Glace soll gegen einen Kater helfen!!!

Auch Hädi und Nick (unser amerikanischer Freund und Mannschaftsbetreuer) trafen am Nachmittag ein. Nach dem Abendtraining gings noch in die Sunshine-Bar. Dort standen wir zu Beginn vor einem fast unlösbarem Problem. Kein Vodka, kein Baccardi, einfach fast nix. Es liessen sich dann doch noch paar Drinks finden, und Bier hatte es allemal... Sogar Nick, nicht so der gewohnte Trinker, lief zur Hochform auf. Er ist übrigens bekennender Fan von Markus Gilli und Hugo Bigi. (Aso, jetzt glaub nüm) Lehrreich war das Trainingslager allemal. Sind wir doch jetzt alle ziemlich stark in der Geographie...

Am Samstag starten wir langsamer. Ausschlafen, Training und Match. Ein Spiel mit der 2. Mannschaft von Herrischried wurde abgemacht. Keine Ahnung wie stark die sind. Nur die Herrischrieder konnten sich ein Bild von uns machen, indem sie ein Training ausspionierten! Also starten wir gutgelaunt mit dem Party-Bus Richtung Eishalle. Auf dem Weg, mitten auf der Strasse, mal kurz angehalten, um eine Polonese im und rund um den Bus zu tanzen. Danach das Warm-Up mit Fussball spielen, und los geht's. Highlights vom Spiel... eigentlich ein ausgeglichenes Spiel, obwohl das Resultat das nicht vermuten lässt. Die neue Goaliemaske von Joho wurde auch schon ziemlich eingeschossen. So ist sein Gitter nun leicht verbogen. Er habe dem Puck genau zugesehen, wie er auf sein Gesicht geflogen kam, verriet er im anschliessenden Interview!

Das Spiel spiegelt wieder mal den Charakter des HC Red Wolf, genau das was uns auszeichnet. Jeder kämpft bis zum Schluss und spielt sein Spiel. So verriet uns doch der Captain der Herrischrieder, dass sie eigentlich sehr siegessicher waren, nachdem, sie uns so „schlecht“ (tststs) trainieren gesehen haben! Tja, ich denke das Resultat von 12:2 für uns sagt da alles! Nun ja, soviel zum Spiel... Ich denke, was nachher folgte, dürfte in die annalen des HC Red Wolf gehen. Wieder mal eine Party, so spontan und ungeplant, und genau deshalb genial...

So wurden nach dem Spiel 6 Kisten Bier und ein Stiefel Weizen mit Cola vertilgt. Eine Party angeführt von unserem DJ, der mit seinem Sound die Stimmung voll anheizte. So sangen und tanzten Wölfe und Herrischrieder im Duett. Ja, sogar Eismeister Krause machte feierte mit!! (Ein kleiner Wink an den Oberstieren Eismeister in der Erlen!!!)

Als dann DJ Oli G. Punkt das grosse Finale ankündigte waren alle ganz gespannt. Dann nahm er seinen Getto-Blaster in die Hand und schmetterte in auf den Boden. (Endlich, sagte dann Bü noch trocken, wir habe die Ganze letzte Saison unter dem Wackelkontakt gelitten) Tja, blöd nur, dass die nächste Kiste Bier unterwegs war. Also flickte Oli das Ding nochmals zusammen, und die Musik lief weiter... Als dann doch mal Feierabend war, nahm der Eismeister den Getto in die Hand und sagte, er möchte denn behalten. Er wird in der Vitrine, die in der Eishalle steht, ausgestellt. Als Erinnerung an den HC Red Wolf. So etwas wie wir hätte er noch nie erlebt!!

Noch ein kleiner Ausflug in die Sunshine-Bar, danach gingen dann doch alle Richtung Hotel und Bett. Kusi zwar ohne Lattenrost, aber das störte ihn überhaupt nicht.

Dann kam halt schon der Sonntag und die Rückreise musste angetreten werden. Eher ungewöhnlich, eine ruhige gemütliche Heimreise im Kleinbus, da nun doch alle Müde aber trotzdem zufrieden sind...

Tja Jungs. Herrischried das war wieder mal etwas ganz im Stile des HC Red Wolf. Einfach toll mit euch allen. Danke euch allen, vor allem dir Maui und Rene fürs organisieren. Isch wieder mal erste Sahne gsi. Und auch die Herrischrieder sind nun Fans von uns. Wir sind ja sicher nicht immer die leisen und so... Wie nannte uns doch die Beizerin der Pension? Liebenswerte Chaoten. Ich glaube treffender geht's nicht! So wurden wir dann auch sehr herzlich mit winkenden weissen Fahnen verabschiedet. Ja und die Nachfrage nach dem: „Wann kommt ihr wieder?“ steht auch noch im Raum.

Also, to be continue – Herrischried Part II ??????

Ach ja, noch etwas. Es geht ein hartnäckiges Gerücht um, dass die Firma Rothaus mit ihrem Tannenzäpfle und der Birgit Kraft einen Sponsorvertrag mit uns abschliessen will! Aber das ist Verhandlungssache...

**Beside the Ice:**



Pferdle: „Du , Äffle ,die Red Wolfs ,das sind scho ganz tolle Type, gell?“

Äffle: „Ja mei, da sagi nume, ein Prosit und ein Santa Maria, Prost“

Pferdle: „ Jo, gell. Da laust mi der Affe. Prost“